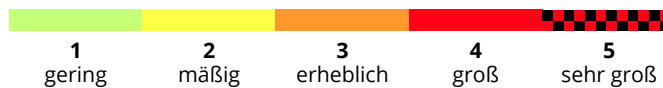
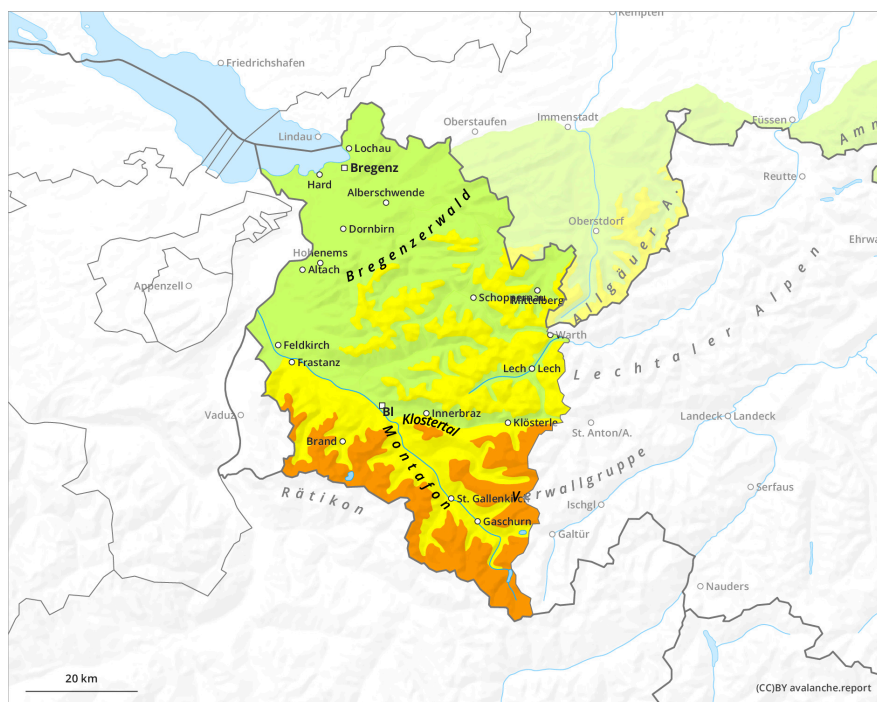
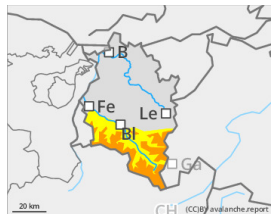


gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - schwache Altschneedecke ist die Hauptgefahr



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
 am Samstag, 7. Februar 2026



Altschnee



Triebschnee



weiterhin schwache Altschneedecke

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem oberhalb 2200 m an steilen, wenig befahrenen Hängen immer noch von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind von außen nicht sichtbar. Auch Fernauslösungen sind weiterhin nicht auszuschliessen. Von Neuschnee überdeckte Triebschneeanisammlungen befinden sich vermehrt in Kammlagen, sowie eingewehten Rinnen und Mulden. Ausgelöste Lawinen können in tiefere Schichten durchreißen und mittelgroß werden.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung. Zurückhaltung wird empfohlen.

Schneedecke

Wenig Neuschnee überdeckt ältere, meist bereits etwas stabilisierte Triebschneeanisammlungen. Solche liegen in höheren Bereichen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif und - vor allem an schattseitigen Steilhängen - auf einer schwachen Altschneedecke. Lawinenauslösungen durch Wintersportler bestätigen die Störanfälligkeit der Schneedecke.

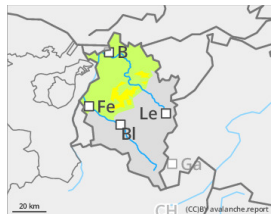
Wetter

Der Freitag bringt tagsüber viele Wolken, eingeschränkte Sichten und zeitweise leichten bis mäßigen Schneefall. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, in 3000m: um -7 Grad. Höhenwind: mäßig aus dem Westsektor.

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee bleiben störanfällig.

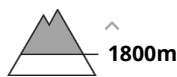
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 7. Februar 2026



Triebsschnee



Altschnee



wenig Neuschnee überdeckt kleinräumigen Triebsschnee

Einzelne Wintersportler können vor allem in höheren Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden kleine Schneebrettlawinen auslösen. Wenn diese auf tieferliegende Schwachschichten im Altschnee durchreißen, können sie vereinzelt auch mittelgroß werden. Solche Gefahrenstellen sind von außen nicht zu erkennen. Wummgeräusche und Rissbildung sind Gefahrenzeichen.

Schneedecke

Wenig Neuschnee überdeckt ältere, meist bereits etwas stabilisierte Triebsschneeansammlungen. Solche liegen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif oder auf einer verharschten Altschneedecke. Vor allem in schattseitigen Steilhängen sind teilweise noch ungünstige Basis- und Zwischenschichten in der Altschneedecke erhalten geblieben.

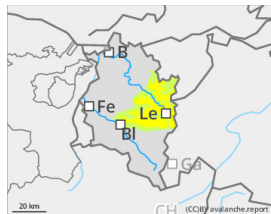
Wetter

Der Freitag bringt tagsüber viele Wolken, eingeschränkte Sichten und zeitweise leichten bis mäßigen Schneefall. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, in 3000m: um -7 Grad. Höhenwind: mäßig aus dem Westsektor.

Tendenz

Ungünstige Basis- und Zwischenschichten bleiben bestehen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 7. Februar 2026



Tribschnee



Altschnee



weiterhin ungünstige Altschneedecke

Ältere Tribschneeansammlungen können teilweise noch gestört werden. Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen, wenig befahrenen Hängen immer noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind von außen nicht sichtbar.

Wummgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern eine sorgfältige Gelände- und Gefahrenbeurteilung.

Schneedecke

Wenig Neuschnee überdeckt ältere, meist bereits etwas stabilisierte Tribschneeansammlungen. Solche liegen teilweise auf lockerem Schnee bzw. Oberflächenreif und - vor allem an höhergelegenen, schattseitigen Steilhängen - auf einer ungünstig aufgebauten Altschneedecke.

Wetter

Der Freitag bringt tagsüber viele Wolken, eingeschränkte Sichten und zeitweise leichten bis mäßigen Schneefall. Temperatur in 2000 m: um -2 Grad, in 3000m: um -7 Grad. Höhenwind: mäßig aus dem Westsektor.

Tendenz

Schwachschichten im Altschnee können weiterhin von Wintersportlern ausgelöst werden.